

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 55.

Dresden, am 10. Februar

1882.

Fünfundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 7. Februar 1882.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 284—287. — Entschuldigung. — Anzeige des Präsidenten, das Ausliegen einer Sammelliste für die Abgebrannten in Adorf betr. — Schlußberatung über den Bericht der Rechenschaftsberichtsdeputation über das königl. Decret, die Verwaltung u. Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft betr. — Allgemeine Vorberatung über den Antrag des Herrn Abg. von Dohlschlägel, die Schonzeit der jagdbaren Thiere in Bezug auf den Sperling außer Wirksamkeit zu setzen. — Schlußberatung über den Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition der Gemeinde Hirschsprung, eine Beihilfe aus bestehenden Fonds zur Abminderung ihrer antheiligen Kirchenbauschuld betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr 3 Minuten Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Gerber, von Kostik-Wallwitz und Freiherrn von Könnert, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Eppendorff, geh. Hofrath Dr. Rossmann, geh. Regierungsräthe von Seydewitz und Königshelm, sowie in Anwesenheit von 71 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Der Herr Secretär wird die Registrande vortragen.

(Nr. 284.) Bericht der Finanzdeputation A der Zweiten Kammer über die Cap. 70 bis 72 des Stats der Zuschüsse für die Finanzperiode 1882/83, Landes-Heil-, Straf- und Versorgungsanstalten betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

II. K. (2. Abonnement).

(Nr. 285.) Desgleichen der Finanzdeputation B der Zweiten Kammer über die auf Erbauung von Eisenbahnen und Errichtungen von Haltestellen zc. eingegangenen Petitionen.

Präsident Dr. Haberkorn: Ebenfalls zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 286.) Desgleichen derselben Deputation über die Petition des concessionirten Sächsischen Schiffervereins zu Dresden und des Gewerbevereins zu Schandau, die Herstellung von Winterhäfen betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Desgleichen zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 287.) Antrag der Finanzdeputation A der Zweiten Kammer, die Verweisung der von dem Landtags-Ausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1878/79 abgelegten Rechnungen an die Rechenschaftsdeputation betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Finanzdeputation hat in ihrer Sitzung am 6. Februar hervorgehoben, daß nach der Geschäftsordnung § 22 Abs. 2 unzweifelhaft dieser Rechenschaftsbericht nicht ihr, der Finanzdeputation, sondern der Rechenschaftsdeputation zu überweisen sei, und gebeten, demgemäß zu verfahren. Begehrt hierüber Jemand das Wort? — Es ist nicht der Fall.

„Beschließt die Kammer, diesen Rechenschaftsbericht der Rechenschaftsdeputation zur Berichterstattung zu überweisen?“

Einstimmig: Ja.

Für die heutige Sitzung läßt sich krankheitshalber entschuldigen der Herr Abg. Schade.

Die Stadt Adorf hat ein schweres Brandunglück betroffen und die Herren Collegen Kirbach und Grahl haben sich gestattet, an uns die Bitte zu richten, diesem Unglück durch entsprechende Beihilfe mit Abhilfe verschaffen zu suchen. Es liegt dieses Gesuch auf dem Tisch des Hauses aus und empfehle ich es zur geneigten Berücksichtigung.

Wir gehen zur Tagesordnung über und zwar zum ersten Gegenstand: Schlußberatung über den